



Hallo, ich bin zurück aus Peru!

Meine lieben Geschwister!

Möge der Segen göttlicher Gnade und übernatürlicher Friede von unserem lieben Vater und unserem Herrn Jesus im Heiligen Geist auf Euch kommen und auf Euch bleiben!

Heute, wegen der Coronakrise, etwas über den stärksten Schutz, den wir gegen jede Macht der Finsternis haben. Ich möchte über die **Kraft des Blutes Jesu als unserem SCHUTZ** sprechen und wie ich diesen auch persönlich erlebe. Über das Blut Jesu habe ich vor vielen Jahren meine Diplomarbeit geschrieben. Während ich an der Hochschule Spanisch lernte, hatte ich eine kolumbianische Lehrerin, welche mir auch Privatunterricht gab. Wir verstanden uns sehr gut. Eines Tages korrigierte sie meinen englisch-spanischen Text. Dabei erlebte ich Folgendes mit ihr. Als ich über die Schutzkraft des Blutes vorlas, veränderte sich ihr Gesichtsausdruck, sie wurde knallrot und sie sah wütend aus. Plötzlich sprach eine männliche Stimme aus ihr heraus: *"Ich brauche diesen Schutz nicht, schau her, all diese hier beschützen mich."* und sie zeigte auf Statuen der Heiligen, die sich in ihrem Wohnzimmer befanden. Ja, Dämonen haben Angst, wenn sie mit dem Blut des Lammes konfrontiert werden.

Viele von Euch erinnern sich daran, was Gott für das Volk Israels getan hat, als es in Ägypten war und Gott die zehn Plagen sandte. Er teilte Moses mit, dass Er Sein Volk schützen wird, wenn der Todesengel alle erstgeborenen Kinder und die erstgeborenen Tiere töten wird. Sie übten seine sehr genauen Anweisungen aus, indem sie ein Lamm ohne Makel schlachteten und sein Blut auf den Sturz und die Seitenpfosten ihrer Türen auftrugen. Dadurch schützte Gott sie vor dem Engel des Todes. Auch noch heute muss das Blut des Lammes von uns beansprucht werden. Das Blut spricht, weil es lebendig ist. Als Kain seinen Bruder Abel tötete, sagte Gott: **"Das Blut deines Bruders schreit zu mir von der Erde."**

Habt ihr, liebe Freunde das Blut über eurem Haus, über eure Angehörigen ausgerufen? Weil du und dein Haus dem Herrn dienen, haben wir dieses Vorrecht. Als wir Christus annahmen, erhielten wir diesen Schutz auch gemäß Apg. 16.31: **„Glaube an Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet.“** Einige Leute fragen, wie man das Blut anwendet? Man muss z.B. einfach im Glauben sagen: **"Im Namen Jesu beanspruche ich**



das Blut Jesu über mein Haus, über meine Kinder, mein Geschäft, das Krankenhaus, meinen Arbeitsplatz usw. Herr, danke, dass wir von deinem Blut jetzt bedeckt und bewahrt sind.“ Dies muss gesprochen werden! Es selbst zu hören aktiviert auch den Dienst der

Engel. Auf YouTube könnt ihr eine herausragende Predigt von Joel Osteen über die Macht des Blutes anhören. ***“The Power of the Blood”***

Wie wir wissen, wurde Jesus Christus vor über 2.000 Jahren getötet, aber sein kostbares Blut spricht immer noch für uns. Eine mächtige und ermutigende Wahrheit. Das Leben ist in Seinem Blut, das auch für dich vergossen ist. Was darf ich Dir noch raten? **HAB KEINE ANGST!** Wenn Gottes vollkommene Liebe uns erfüllt, vertreibt sie die Angst. 1 Joh. 4,18. ***„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.“*** Denk darüber nach! Seid unserer weiteren Fürbitte sicher, auch das Team in Peru betet für Euch, damit Ihr bewahrt und gestärkt bleibt und in Frieden, in Weisheit und im Glauben wächst.

Psalm 91,10,11 verspricht, wenn du den Höchsten zu Deiner Wohnstatt gemacht hast: ***„Es wird Dir kein Unglück zustoßen und es wird keine Seuche in dein Haus kommen, denn er hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ Bitte lies den ganzen Schutz-Psalm und baue deinen Glauben so auf.***

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4. Mose 6,24-26

Nun zu meinem aktuellen Bericht von hier zuhause in Kalifornien:

Herzlichen Dank für Eure Mails, Eure Gebete, die Ermutigungen und Eure kontinuierliche und wertvolle finanzielle Unterstützung. Ich vermisse Euch alle und hoffe von Euch zu „hören“, bzw. zu lesen. In meinen intensiven und ausgedehnten Zeiten mit dem Herrn beschäftigt natürlich mich das weltweite Coronageschehen. Die Not in Europa, wie auch bei uns in den Staaten hat Ausmaße angenommen, wo man nur beten, gebieten und danken und sich auf Gottes Wort verlassen kann.

Mir selbst geht es wirklich gut, trotz des Schwermutes, der sich überall breit macht, weil wir sicher sein können, dass wir von **IHM** durch diese Krise getragen werden. Es ist keine Frage, dass die gegenwärtige Not viele Menschen näher zu Gott führen wird und es wird auch geschehen, da Seine Liebe Sünder zur Umkehr führt. Gott hat mir gute Freunde an die Seite gestellt, welche das Wichtige jetzt nach vorne bringen werden, sobald dies nötig wird. Mit 6-8 Geschwistern treffen wir uns hier immer wieder zum Gebet. So fehlt es mir an nichts. Natürlich beachte ich die Vorbeugungsmaßnahmen wegen der Virusgefahr. Preis

dem Herrn kann ich endlich einmal die Dinge, welche jahrelang liegengeblieben waren, nachholen. Ich habe ja nun ausreichend Zeit dafür, da die bevorstehenden Missionseinsätze in Indonesien, Malaysia und in Vietnam gestrichen werden mussten. Doch ich hoffe, dass ich ab 25.



Juni zu euch nach Deutschland und dann zwischendurch auch in den Kongo fliegen kann. Ich freue mich auf das Wiedersehen mit Euch allen. Möge der Herr all dies zur rechten Zeit ermöglichen.

Opfer sexueller Gewalt und deren Kinder – rechts die Leiterin Jeannine Muamba

Auch in Peru ist zur Zeit Ausgangsverbot für die Menschen. Dies nutzen unsere treuen Mitarbeiter ebenfalls für intensive Lobpreis- und Gebetszeiten. Dank Eurer Großzügigkeit konnten wir 6.000 Euro Beihilfe spenden für die Operation des Gehirntumors von Paulin Muamba. Er ist der Ehemann der Leiterin unseres Frauen-Zentrums für missbrauchte

Frauen und Mädchen in **Kipuchi im Kongo**. Es fehlt allerdings noch das Geld für deren Flüge nach Südafrika, wo Herr Paulin operiert werden soll. Auch hier danke ich für eure Hilfe.

Vom 16. bis 29. Juli werde ich wieder im Kongo sein, so der Herr dies ermöglichen wird.



Paulin, der Ehemann von Pauline, der operiert werden muss

Nun habe ich auch einmal viel mehr Zeit für die persönlichen Anliegen von Euch, für alle meine Freunde und Bekannte, für alle treuen Unterstützer unseres gemeinsamen Dienstes in den Missionseinsätzen, zu denen uns der Herr beauftragt hat, im Gebet vor den Herrn zu kommen. Dies tue ich mit viel Freude. Es ist so sehr bereichernd für mich. Und der „Herr des Durchbruchs“ bekommt das Lob für alle Gebetserhörungen gemäß. 1. Joh 5,14: ***„Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten. Und wenn wir***

wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.“

Ich gehe auch jeden Tag 1 ½ Stunden spazieren auf dem Radfahrerweg in der Nähe der Vorgärten der Anwohner und meiner Wohnung. Dieser Weg ist sehr schön und dabei begegnen mir nur einzelne Radfahrer und wenige Spaziergänger mit ihren Hunden. Der farbenfrohe Frühling ist jetzt in Nordkalifornien angebrochen. Täglich haben wir einen blauen Himmel mit weißen Wolken, was ja auch zur Gesundung der erkrankten Menschen sehr wichtig ist.

Gepriesen sei der Name des Herrn!

Ich verabschiede mich und grüße euch mit den besten Wünschen für jeden von euch, sowie für Eure Familien. Gott bewahre und stärke Euch und mache Euch weiterhin zu Trägern Seiner Herrlichkeit.

Zeitplan:

Deutschland:	25. Juni bis 4. August
DR Kongo	16. bis 29. Juli

Gebetsanliegen:

Wir danken Gott für alle offenen Türen, die Er uns immer wieder gegeben hat. Möge Sein guter Wille geschehen und Sein Plan von uns erkannt und erfüllt werden, damit Sein Reich sichtbar wird. Möge Er selbst Seine Gnade in der Fülle ausgießen bei Euch in Deutschland, in Peru, im Kongo und im Fernen Osten.

Gemeinsam mit Euch allen freue ich mich auf die neuen Einsätze bei euch und im leidgeprüften Kongo, wo unsere Hilfe so notwendig ist. Es grüßt Euch Eure

Kitty Hamilton

Klicken Sie hier, um online zu geben @ khministries.org

SPENDENKONTO

Katharine Eka Hamilton
IBAN: DE 91 5085 1952 0100 5573 13
Sparkasse Odenwald

Verwendungszweck: Geschenk für Dienste in Deutschland und im Ausland.

Leider gibt es keine Spendenbescheinigungen mehr – doch der Herr selbst ist ein reicher Belohner im Himmel und auf Erden.

**Weitere Informationen bitte über Heinz Schubert unter
E-Mail: heinzschubert@gmail.com**
